

	<p>Objekt: Eiserner Schildbuckel</p> <p>Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 1959-36-9-3/1</p>
--	---

Beschreibung

Der eiserne Schildbuckel weist eine breite, niedrige Kappe auf, die in eine schwach ausgezogene Spitze endet. Der Kragen ist steil, der Rand schmal. Auf dem Rand sind noch acht von ursprünglich zehn Eisennieten erhalten. Drei dieser Nieten tragen noch die ursprüngliche Auflage aus dünnem Bronzeblech.

Leihgabe: ALM Baden-Württemberg

Grunddaten

Material/Technik: Eisen; Bronzeblech / geschmiedet, gegossen
Maße: Höhe: 6,40 cm, Durchmesser: 18,30 cm,
Gewicht: 261,0 g, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Hilzingen
Gefunden	wann	1959
	wer	Staatliches Amt für Ur- und Frühgeschichte Freiburg
	wo	Hilzingen

Schlagworte

- Bronzeblech
- Eisen
- Schild (Schutzwaffe)

- Schildbuckel

Literatur

- Fingerlin, Gerhard (1962): Das alamannische Gräberfeld von Binningen im Hegau, Ldkrs. Konstanz. Badische Fundberichte 22. Freiburg/Karlsruhe, Seite 93; Seite 109; Tafel 33,7
- Garscha, Friedrich (1970): Die Alamannen in Südbaden. Katalog der Grabfunde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie A 11. Berlin, Seite 12
- Theune, Claudia (1999): Frühmittelalterliche Grabfunde im Hegau. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 54. Bonn, Seite 11-14